



Blei SVHC: Hintergrundinformation für Abnehmer

(Stand Juli 2018)

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 27. Juni 2018 wurde Blei in die REACH-Kandidaten-Liste aufgenommen. Artikel 33 der REACH-Verordnung verpflichtet uns, Ihnen die unten aufgeführten Informationen mitzuteilen, wenn wir Halbzeuge mit einem Bleianteil von mehr als 0,1 Massenprozent verarbeiten.

Massives Bleimetall, z.B. als Bestandteil der metallischen Legierung eines Halbzeugs, gilt als reproduktionstoxisch, wenn die Konzentrationsgrenze von 0,3 Massenprozent überschritten wird. Die Einstufung von Blei als reproduktionstoxisch bedeutet nicht, dass eine unmittelbare Gefahr von bleihaltigen Werkstoffen ausgeht.

Die potentiell toxischen Eigenschaften von Blei als chemisches Element sind darüber hinaus seit Jahren bekannt und werden entsprechend berücksichtigt, u. a. in speziellen Arbeitsschutzgesetzgebungen. Die Informationspflicht durch REACH basiert also nicht auf neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen. Ausschlaggebend ist die Tatsache, dass Blei von der Europäischen Chemikalienagentur auf die REACH-Kandidatenliste aufgenommen wurde. Ziel der Aufnahme ist es u.a. weitere Informationen über das Metall zu sammeln, z.B. über die in der EU verwendete Menge des Metalls. Sollten neue Erkenntnisse gesammelt werden, könnte die Verwendung von Blei zulassungspflichtig werden.

Gegenwärtig bleibt Blei weiter ein wichtiges Legierungselement für Aluminium- und Kupferwerkstoffe. Bleihaltige Werkstoffe sind langerprobte Legierungssysteme, die eine Reihe technologischer Vorteile bieten, insbesondere erhöhte Dichtheit, verbesserte elektrische Kontaktierung, verbessertes Gleit- und Reibverhalten, erhöhte Korrosionsbeständigkeit in verschiedenen Medien, verbesserte Umformbarkeit im kalten und heißen Zustand sowie erhöhte Zerspanbarkeit.

Es ist bislang zudem technisch nicht möglich, das unbeabsichtigt in den Recycling-Strom eingebrachte Blei zu entfernen. Gerne informieren wir Sie dennoch über mögliche bleifreie Alternativen.

Übersicht der von uns verwendeten, bleihaltigen Legierungen mit REACH SVHC-Informationspflicht:

Aluminium-Legierungen		
Bezeichnung nach EN	Chemisches Symbol	Bleianteil im Massenprozent
EN AW-2007	AlCu4PbMgMn	0,8 – 1,5
EN AW-2011	AlCu6BiPb	0,2 – 0,6
AA-6026	AlSiMgBi	≤ 0,4

Kupfer-Legierungen		
Werkstoffgruppe	Legierung	Bleianteil im Massenprozent
CuZn39Pb2	CW612N	1,6 – 2,5
CuZn39Pb3	CW614N	2,5 – 3,5
CuSn12-C	CC483K	≤ 0,7
CuSn7Zn4Pb7-C	CC493K	5,0 – 8,0

Stand: Juli 2018